

Abweichungen:

- zweitletzter Abschnitt: Während in AH 21/172 vermerkt wird, Balthasar Weiss, aus dem Amt Meienberg, sei als parteiisch angesehen worden, wird er hier in AH 135/113 als "unparteyisch" bezeichnet.
- Da in AH 21/172 der letzte Abschnitt etwas knapp wiedergegeben wurde, folgt hier die ungekürzte Transkription aus AH 135/113¹:
*"Undt dieweil nun dissere Streitigkeit Entzwüschent Hanss Jacob Villinger [=Villiger, von Meienberg], undt Burckhart Giger [von Sins], alss deren, die die meisten mehr ghabt, entstanden, alss habent Sy erstens in Kürtze ihr Beschwährnussen Allerseitz Angebracht, undt sich für nämblich auff die Kundtschafften gelähnt, Sy aber Von dess Villingerss wegen auff Zenemmen, weilen die Aussager derselbigen im Amt [Meienberg] Sesshaft, undt kein Andere darge-stelt worden, Wollgedachter H. Schultheiss fleckhenstein nit für Thuenlich, sondern selbige für Partysch geachtet, undt also auff nachmahlig einer Ehrsamem [Amts-]Gmeindt mit gantzem Mehr gütliche Übergebung, der Burkhart Giger bey solcher bewandtnuss und Ansehung obgehörter Kundtschafften, Zum Bannermeister bestättiget, undt Confirmiert worden."*²

"Fryen Embter"

- 1) Allerdings finden wir hier in Zurlaubiana AH 135/113 im Gegensatz zu AH 21/172 keinen Hinweis darauf, dass Hans Jakob Villiger auf das Bannermeisteramt verzichtet hätte.
- 2) Schliesslich sollte dann aber trotzdem Villiger als Sieger aus diesem Streit hervorgehen, s. Rohner/Bannermeisterstreit in Meienberg 12-19 spez. 19.

Wie AH 21/172 von der Hand des Landschreiber-Substituts der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin. Dorsualnotiz vom Vermittler in ebendieser Streitsache, dem Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben AH 135, 169-170

[1648?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
DEM VERMITTLER IM BANNERMEISTERSTREIT IM AMT MEIENBERG]

"[1.] der erste Actus.

*Jst dess [Luzerner Ratsherrn] Oberst [Heinrich] fläckensteins
[=Fleckenstein] Spruch [vom 20. Januar 1647]*¹

2. Unser der Abgesanten von Baden hinden Jn der Fassnacht [- den Fasnachtssonntag feierte man 1647 am 3. März -]²

